



🕒 30-60 Min

🕒 30 Min



Wir halten den Wald sauber

Wie Pinsel und Maxima suchen wir nach Gegenständen, die nicht mehr gebraucht werden oder nicht dorthin gehören. Wir sammeln sie und bringen sie zu den entsprechenden Sammelstellen, damit sie recycelt werden können. An jeder Sammelstelle lernen wir, wie lange bestimmte Materialien in der Natur zum Verrotten brauchen und warum sie schädlich für unser Ökosystem sind. Wir überlegen uns, was wir daraus Neues machen oder wie wir die Dinge reparieren können. Natürlich ist es immer am besten, so wenig Müll wie möglich zu produzieren.

Ziel:

Die Kinder schulen ihre koordinativen und feinmotorischen Fähigkeiten. Sie lernen verschiedene Materialien kennen und wissen, wie diese wiederverwertet werden können. Sie erfahren, wie wichtig Müllvermeidung und Recycling sind und welche Auswirkungen Abfall auf unser Ökosystem hat.

Material:

- Behälter für die Müllsammelstellen
- Informationen zum Recycling der einzelnen Materialien
- Verschiedene Materialien bzw. Abfälle oder defekte Gegenstände wie Papier, Karton, Plastikverpackungen, Glas und Metall (Von den Abfällen bzw. Gegenständen darf keine Verletzungsgefahr ausgehen!)
- Alternativ können auch Bilder von Abfallgegenständen mitgenommen werden

Vorbereitung:

Ca. 30 – 60 Minuten

Dauer:

Ca. 30 Minuten

Ablauf:

Auf dem Spielfeld werden verschiedene Gegenstände wie Müll und defekte Gegenstände ausgelegt. Wir bewe-

gen uns durch den Parcours zum Spielfeld und suchen die Abfallgegenstände. Dabei werden verschiedene Hindernisse überwunden. Das kann zum Beispiel sein:

- Baumstämme zum Balancieren
- Ein erdachter Graben, der mit Hilfe eines Seils, das an einem stabilen Ast befestigt ist, schwingend überquert wird
- Slalom entlang von Bäumen und Sträucher (oder ähnlichem)
- Über Äste hüpfen

Weitere Tipps zur Gestaltung der einzelnen Hindernisse finden sich im Infoblatt zu den Parcours.

Anschließend transportieren wir den Abfall zu den verschiedenen Sammelbehältern für das jeweilige Material. Hier kann den Kindern erklärt werden, wie lange die verschiedenen Materialien in der Natur zum Verrotten benötigen oder warum sie für die Natur schädlich sind. Schaffen wir es, das ganze Spielfeld vom Müll zu befreien? Wenn wir das geschafft haben, überlegen wir, was wir aus den Materialien Neues machen können.

Variation:

Manche Gemeinden und Vereine führen auch regelmäßige Abfallsammelaktionen bzw. Flurreinigungen durch. Mit diesen kann zusammengearbeitet werden, um die Umgebung von „echtem“ Abfall zu säubern. Auch dies ist eine gute Möglichkeit, das Thema anzusprechen.